

Dr. Hubertus von Schoenebeck  
Vortrag mit Aussprache

## **Postpädagogik**

### Die Emanzipation der Eltern und Erzieher

Heute kann man sich vom Machtanspruch der Pädagogik auf Eltern, Erzieher und Kinder emanzipieren. Persönliche Wahrhaftigkeit („Ich liebe mich so wie ich bin“) ersetzt die erzieherische Mission („Werde besser und gelinge“). Die authentische Begegnung mit Kindern stellt eine Beziehung auf gleicher Augenhöhe her, die fasziniert, fördert und entlastet. Die Würde von Großen und Kleinen hat gleichen Wert, bei allen Unterschieden. Ein „Nein“ bleibt ein „Nein“, doch das demütigende gutgemeinte „Sieh das ein“ entfällt.

Der private und der berufliche Alltag mit jungen Menschen wird entdramatisiert und rehumanisiert. Es stehen sich nicht mehr „Erzieher“ und „Zögling“ gegenüber, sondern Menschen mit ihrem eigenen Gewicht und ihrer eigenen Sicht der Dinge. Die zu verhandeln sind - in konstruktiver postmoderner Gleichwertigkeit. Der Vortrag mit anschließender Aussprache zeigt den Weg zur Postpädagogik und wie sich die vielen ärgerlichen Alltagsprobleme unkonventionell und effektiv angehen lassen.

Dr. Hubertus von Schoenebeck hat als Lehrer gearbeitet und über postpädagogische Kommunikation empirisch geforscht und promoviert. Er ist Sachbuchautor zu Erziehungsfragen und seit über 30 Jahren in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland tätig. Er ist Vater von erwachsenen und jüngeren Kindern.